

Launige Feier mit französischen Freunden

UTA VOLZ | PFORZHEIM

Auf schönste Weise partnerschaftlich gefeiert haben Gäste aus Pforzheims französischer Partnerstadt Saint-Maur-des-Fossès, eine große Gruppe von Mitgliedern der Deutsch-Französischen Gesellschaft (DFG) und interessierte Bürger. Die Künstler Janusz Czech und Matthias Lüben waren Gastgeber im Salon der Kulturen im EMMA-Kreativzentrum, wo noch bis 13. November die Partnerstädte mit Abenden der kulturellen und persönlichen Begegnung gewürdigt und gleichzeitig in der Schau „PF8“ mit virtuellen Rundgängen und Detailfotos vorgestellt werden (die PZ berichtete).

Aus St. Maur angereist waren Thierry Lesage, Präsident des Atelier d'art, einer Kunstschule mit fast 1000 Schülern, und Patricia Thoraval, Referentin der Partnerstädte von St. Maur, die auch als Übersetzerin gefordert war. Lesage erzählte lebhaft und charmant, wie die Partnerschaft mit Pforzheim, die genauso alt ist wie er, nämlich 60 Jahre, sein Leben geprägt hat. „Schon als Kind war es für mich völlig normal, mit meinen Eltern, die sehr aktiv in der Partnerschaft waren, nach Deutschland zu reisen, Deutsche kennenzulernen und mich mit

ihnen anzufreunden.“ Keine Selbstverständlichkeit nach dem Zweiten Weltkrieg und drei Generationen Feindschaft zwischen den Ländern. André Boigeaud, ein guter Freund von Lesages Eltern, erlebte als Kriegsgefangener die Zerstörung von Pforzheim mit. Das ließ in ihm die Überzeugung reifen, dass man sich um Freundschaft bemühen sollte. Was 1962 als inoffizielle Sportpartnerschaft begann, wurde 1989 offiziell und hat seither zu zahllosen gegenseitigen Besuchen, Schüleraustauschen und auch Heiraten geführt. Und dazu, dass es für die Jugendlichen heute ganz selbstverständlich und normal ist, ins jeweilige Nachbarland zu reisen und Freundschaften zu schließen.

Die DFG mit Ariane Steglich an der Spitze hatte Leckereien und Cidre für einen genussvollen Abend des Austauschs mitgebracht. Für die richtige Atmosphäre in dem gemütlich eingerichteten Raum sorgten Hubert Bürkle, der auf dem Akkordeon „Guinguette“-Musik aus dem Umland von Paris spielte, und Firat Yildiz, der die Begleitmusik für das Beisammensein arrangiert hatte.



Deutsch-französische Partnerschaft feiern im „Salon der Kulturen“ Akkordeonist Hubert Bürkle, Patricia Thoraval und Thierry Lesage aus St. Maur sowie Janusz Czech und Matthias Lüben (von links).

FOTO: UTA VOLZ